

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 172.

Montag, den 21. Juni.

1841.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, d. n. 20. Juni 1841.

1) Das auszeichnende Lob, womit der Generalcommandant sämtlicher Communalgarden, Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann, nach gestern abgehaltener Revue die Communalgarde zu beehren geruht hat, verpflichtet mich, den Herren Bataillons- und Compagnie-Commandanten für die mir geleistete Unterstützung bei allen von mir getroffenen Anordnungen und für ihr stetes, eifriges Bemühen, das Institut zu vervollkommen, meinen innigsten Dank zu sagen; die Herren Chargirten aller Grade, mit freudiger Erwartung für die Zukunft aufmerksam zu machen, wie erfolgreich im Ganzen ihre Bereitwilligkeit, sich in der Commandoführung zu vervollkommen, jetzt schon sich zeigt, und die Bataillone zu versichern, daß ich die von dem größten Theile der Mannschaft, besonders in der letztvergangenen Zeit, gemachten Anstrengungen beim Exercieren, so wie die gelieferten Beweise eines streng dienstlichen Verhaltens und den Zustand, der bei der Revue, in Haltung und Bekleidung allgemein beobachtet worden ist, hochachte und dankbar anerkenne.

2) Zur dritten diesjährigen Exercier-Übung rückt die Escadron den 25. d. M. Abends 46 Uhr wie gewöhnlich aus.
Der Commandant der Communalgarde.
Hauptmann Uster.

Bekanntmachung.

Nachdem die bei dem Johannisbrunnen nöthig gewordenen Reparaturen und Veränderungen heute beendet werden, wird derselbe von Dienstag, den 22. d. M., an wieder der allgemeinen Benutzung des Publicums übergeben sein.
Die Deputation zu den Anlagen.
Leipzig, den 21. Juni 1841.

Witterungs-Beobachtungen

vom 13. bis 19. Juni 1841.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Stunde.	Barom. d. 10 ^o + R.	Therm. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
13.	Morgens 8	27	6,3	+ 9,8	SW.	bewölkt, windig.
	Nachmittags 2	—	7,3	+ 10—	SW.	bewölkt, windig.
	Abends 10	—	7,8	+ 8,4	W.	trübe.
14.	Morgens 8	—	8,3	+ 8—	WNW.	Wolken, windig
	Nachmittags 2	—	8,8	+ 12,5	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	9,3	+ 8,7	W.	Wolken.
15.	Morgens 8	—	8,3	+ 9,3	SSW.	Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	—	7,3	+ 13,8	SSW.	Wolken, Wind.
	Abends 10	—	7,3	+ 7,5	SSW.	Wolken.
16.	Morgens 8	—	9,4	+ 8—	W.	bewölkt, Wind.
	Nachmittags 2	—	10—	+ 11,8	SW.	Wolken, windig.
	Abends 10	—	11,3	+ 7,5	SW.	einzelne Wolken.
17.	Morgens 8	—	10,3	+ 8,5	NW.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	—	10,2	+ 14,2	NW.	Sonnenblicke
	Abends 10	—	10,3	+ 10—	NW.	einzelne Wolken
18.	Morgens 8	—	9,3	+ 10—	SW.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	—	7,8	+ 10—	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	7,8	+ 12,2	NO.	Wolken.
19.	Morgens 8	—	6,9	+ 10,6	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	6,2	+ 19,8	NO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	6,6	+ 12,2	SW.	Regen.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 22. Juni: Fra Diavolo, oder: das Gasthaus zu Terracina, komische Oper von Auber.
Fra Diavolo — Herr Schund.

Mittwoch, den 23. Juni: Der Unschuldige muß viel leiden, Lustspiel von Th. Hell. — Vorher: Ein Stunden Incognito, Lustspiel von Löffler.

Sächsisch-baierische Eisenbahn.

Die erste Generalversammlung

der sächsisch-baierischen Eisenbahn-Compagnie wird
Dienstag, den 22. Juni d. J.

im Saale der deutschen Buchhändlerbörse zu Leipzig gehalten werden. An die verehrlichen Actionaire ergeht daher hiermit die Einladung, gedachten Tages früh zwischen 8 und 9 Uhr an dem bezeichneten Orte sich einzufinden, gegen Production von Interimsactien die auf die nach deren Anzahl in Gemäßheit der vorläufigen Statutenbestimmungen zuständigen Stimmen lautenden Wahlzettel zu empfangen, um 9 Uhr des Beginnes der Verhandlungen gewärtig zu sein und, nach erklärter definitiver Constituirung der Gesellschaft, durch Abgabe der ausgefüllten Wahlzettel an die requirirten Herren Notare die der Generalversammlung zustehende Wahl von achtzehn Ausschussmitgliedern zu bewerkstelligen. — Wir erlauben uns, auf die besondere Wichtigkeit dieser Generalversammlung, sofern durch dieselbe die Vertretung der Compagnie begründet wird, aufmerksam zu machen.

Leipzig und Altenburg, den 27. Mai 1841.

Die Comité's für die sächs.-baierische Eisenbahn

in
Leipzig, A. Dlearius, Vors. E. Lange, Vors.
Dr. Hoffmann, Secr. E. Kanold, Secr.

Sächsisch-baierische Eisenbahn.

Unter Bezugnahme auf die durch Bekanntmachung der Comité's vom 27. v. Mts. erfolgte Einladung zu der morgen stattfindenden ersten Generalversammlung der sächsisch-baierischen Eisenbahn-Compagnie machen wir auf den die Stimmberech-

tigung betreffenden Theil der vorläufigen Statutenbestimmungen aufmerksam. Hiernach hat in dieser Generalversammlung, zu welcher, wie wir wiederholt bemerken, der Zutritt Morgens 9 Uhr geschlossen wird, der Vorzeiger einer Actie eine Stimme; dagegen geben

2 —	5 Actien	2 Stimmen
6 —	15 =	3 =
16 —	30 =	4 =
31 —	50 =	5 =
51 —	75 =	6 =
76 —	100 =	7 =
101 —	150 =	8 =
151 —	250 =	9 =
251 u. mehr	=	10 =

Leipzig, den 21. Juni 1841.

Der Comité für die sächsische-bayerische Eisenbahn.

A. Clearius, Vors.

D. Hoffmann, Secret.

Auction. Auf künftige Mittwoch, den 23. Juni, sollen auf dem Schauffeehause bei Volkmarzdorf, von 8 Uhr des Morgens an, verschiedene Wirthschafts- und Hausgeräthe öffentlich versteigert werden.

Jemand, dem täglich einige Stunden frei bleiben, wünscht solche mit Uebersetzen und Schreiben französischer, spanischer, englischer und holländischer Briefe auszufüllen.

Die größte Discretion wird zugesichert und gebeten, Aufträge Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage, abgeben zu lassen.

In Folge freundschaftlicher Uebereinkunft tritt Herr Robert Keltz mit heutigem Tage aus dem von uns unter der Firma von

Keltz & Zschinschky

gemeinschaftlich geführten Geschäfte, und überläßt mir dasselbe mit allen Activen und Passiven. Ich werde solches unter der Firma von

Louis Zschinschky

fortsetzen, bitte, das uns Beiden gütigst geschenkte Vertrauen auch auf die neue Firma zu übertragen und halte mich dem ehrenden Wohlwollen eines geehrten Publicums angelegentlichst empfohlen. Leipzig, den 12. Juni 1841.

Louis Zschinschky, Hainstraße Nr. 7/345.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das Material- und Tabak-Geschäft von Herrn Franz Wunderlich, Zeiger Straße Nr. 23/1342, unter heutigem Tage käuflich übernommen habe, und für meine Rechnung und unter meiner Firma fortsetzen werde. Bei reeller Bedienung werde ich das mir früher geschenkte Vertrauen stets zu rechtfertigen suchen und bitte, es mir auch jetzt zu erhalten.

Robert Keltz.

Schönkopf & Comp. verlegten den seit 78 Jahren in Kochs Hofe bestandenen Verkauf ihrer Gold- und Silber-Waaren eigener Fabrik in Amtmanns Hof, Reichstraße Nr. 6/538, 1 Treppe hoch, in das frühere Local der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, sonst Mablens Kaffeehaus, und bitten um fernere geneigte Berücksichtigung.

Indem ich mich beehre, einem hochverehrten Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß der von meinem nunmehr verstorbenen Ehemanne, Friedrich Eichhorn, in dem Auerbach'schen Hofe, Gewölbe Nr. 12, betriebene Weinschank auch fernerhin durch mich fortgesetzt werden wird, bitte ich zugleich, das meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen und sich der billigsten und promptesten Bedienung versichert zu halten.

Leipzig, den 21. Juni 1841.

Rosine verw. Eichhorn, geb. Blobel.

Montag den 21. Juni

wird die 1. Classe der königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen zu derselben in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Plendner.

20. königl. sächs. Landeslotterie.

(1. Zug den 21. Juni d. J.)

Verkauf von Loosen dazu im Barsußgäßchen Nr. 7/181 parterre, bei **J. S. Lunkenschein.**

Strohüte für Herren und Damen werden schnell und billig gewaschen und gebleicht in der Strohh- und Modeputzfabrik von

C. Wagner, Petersstraße Nr. 45.

Engl. Matjes Häringe

sind die ersten so eben angekommen und verkauft äußerst fette Waare in Schocken und einzeln billig

C. Rohr neben Stadt Wien.

Neue Matjes-Häringe,

fett und zart, empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Neue Häringe

empfehl't billigst

G. F. E. Müller,
Grimma'sche Straße Nr. 17.

Am 18. Juni empfing ich meine ersten neuen Häringe

von gewohnter Güte und verkaufe das Schock 5 Thlr., das Stück 30 Pf. Carl Julius Pieder, Serbergasse Nr. 60.

Mehl-Verkauf.

In Bezug auf die Anzeige des Herrn Heinrich Schlippe in Wahren vom 23. Apr. d. J. in der Leipziger Zeitung, wonach mir derselbe ein Lager von Mehl aus seiner amerikanischen Mühle zum Verkaufe übertragen hat, bemerke ich nachträglich, um mehrfachen Anfragen zu begegnen, daß ich jetzt auch in den Stand gesetzt bin, von diesem Mehle im Einzelnen zu verkaufen, und empfehle ich mich damit einem geehrten Publicum aufs Beste.

Leipzig, den 1. Juni 1841.

C. S. Pusch,

Eberscher Platz Nr. 1/1091.

Die erwartete Sendung

ff. Liqueurs

ist eingetroffen.

Carl Goering.

Billiger Verkauf. Elegante doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 8 Gr. — 3 Thlr., elegante Doppellorgnetten in Perlmutter mit den besten Gläsern 1 Thlr., dergl. in Schildkrot 1 Thlr. 8 Gr., dergl. in Perlmutter und Schildkrot vergoldet 1 Thlr. 12 Gr., in Horn und Bein 16 Gr. — 20 Gr., feinste Stahl- und Hornbrillen mit Gläsern in allen Nummern 18 Gr. bis 1 Thlr., vorzüglich gute achromatische Messing-Fernröhre 4 Thlr. 12 Gr. — 6 Thlr., und noch Manches zu ungläublich billigen Preisen; Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

Verkauf. Ein Pianoforte steht billig zu verkaufen, Münzgasse am Flosthore Nr. 14/832, 2 Treppen; auch 1 Treppe zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein noch neues Drehbankgestell, zwei Ellen lang. Das Nähere zu erfahren Petersstraße im großen Reiter, rechter Hand im Hofe 3 Treppen hoch, bei Herrn Hensel.

Zu verkaufen sind in der Burgstraße Nr. 20, im Hofe quervor 1 Treppe, 1 großer und 1 kleiner Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 1 Commode, 1 Waschtisch, 1 Waschrant, 1 Nähtisch.

** Die hiesigen Herren Bäckerei-Besitzer können stets jede beliebige Quantität ganz trockener Bäckerkohle à 9½ Ngr. pr. Dresdner Scheffel franco bis ins Haus beziehen aus der **Salle'schen Braunkohlen-Niederlage**, zwischen den beiden hiesigen Eisenbahn-Höfen.

* Romanische Saiten, Frühjahrs-Waare, erhielt
W. Härtel, Musikalienhandlung.

Elastische Kegelbälle

für Damen, und dergleichen kleinere zum Schlagen, in fünf Größen, sämmtlich bunibestrichen, von ausgezeichneter Qualität, empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Reise - Waffen,

als: Pistolen und Zerzerolen, — kurze und lange Messer — Boxer (die beste Wagenwaffe) — und Dolchmesser — empfiehlt
S. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Beinkleider,

neuester Pariser Façon, empfiehlt das **Cabinet** moderner Herren-Kleider von
Pancratius Schmidt, Grimm. Straße Nr. 15.

Anzeige.

Die längst erwarteten, bedeutend herabgesetzten seidenen Umschlagetücher, die ich von

3½ bis zu 11 Thlr.

verkaufe, sind eingetroffen, welches ich zur gefälligen Beachtung anzeige.

Theodor Kahle,

Grimma'sche Straße Nr. 5, dem Raschmarke schräg über.

Wattirte Bettdecken

empfehl

Friedrich Werner,
Grimma'sche Straße Nr. 34.

Wattirte Bettdecken

empfehl in allen Größen

Ernst Seibertich, Petersstraße Nr. 45/36.

Gesucht wird auf ein Rittergut ein unbewebter Dekonomie-Hofmeister.

Dazu Befähigte und durch gute Zeugnisse Empfohlene haben sich bei dem Herrn Stadtrath Kauffmann in Taucha zu melden.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, das zu kochen versteht, reinlich und fleißig ist, bis Johanni oder den 1. Juli. Das Nähere in der Burgstraße, in Herrn Korbmacher Heisingers Hause, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches auch mit Kindern gut umzugehen versteht. Im blauen Hofe, links im Seitengebäude 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 17/51, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, im Kupfergäßchen Nr. 5.

* Es werden zu Johanni und Michaeli mehre Familienlogis zu vermieten und eins dergleichen in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Näheres Neukirchhof Nr. 40/276, 2 Treppen.

Vermiethung. Ein Handelskeller mit Vorrathskellern und Zubehör am Markte ist von Michaeli d. J. an billig zu vermieten durch

Adv. J. Merkel. (Salzgäßchen Nr. 8.)

Zu vermieten ist an einen, auch zwei ledige Herren eine anständig meublirte und freundlich gelegene Stube nebst Schlafkammer auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 7/865, erste Etage.

Zu vermieten ist von jetzt an und zu Michaeli zu beziehen die 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Keller und allem Zubehör, im Böttchergäßchen Nr. 6/439, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein Logis für 20 Thlr. mit schöner Aussicht: Friedrichstraße Nr. 10/1390.

Zu vermieten sind sogleich 3 schön gelegene Stuben, gut meublirt: Theaterplatz Nr. 7/315, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder von Michaeli d. J. ab eine durch Eintritt besonderer Verhältnisse frei gewordene äußerst freundliche Familienwohnung in der Nähe der Promenade durch Leipzig, den 19. Juni 1841. D. Hoffmann.

Wiesenverpachtung.

Freitags

am 15. d. M.

Nachmittags um 3 Uhr soll im Herrenhaus zu Löbnitz eine in dasiger Flur gelegene Wiese von 4½ Acker meistbietend und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten notariell verpachtet werden. Der Holzwärter Fladrich daselbst ist beauftragt, den Interessenten diese Wiese vorzuzeigen.

Leipzig, am 16. Juni 1841.

D. Mertens.

Kunstanzeige.

Heute Montag den 21. huj. wird, bei günstiger Witterung der Unterzeichnete die Ehre haben, auf der großen Funkenburg ein großes congressisches Feuer zu produciren. Das Nähere besagen die Anschlagzetteln. Louis Krusch aus Kopenhagen.

Heute, Montag den 21. Juni

Concert in Jänichens Kaffeegarten.

Freunden des Tanzes die ergebene Anzeige, daß in dem heutigen Concerte zwei neu erschienene Tänze von Labisky, Venetianer-Walzer und Hyacinthen-Polka, zur Aufführung kommen werden. Das vereinigte Stadtmusikcor.
Anfang 6 Uhr.

Heute Concert und Tanz in Fannerts Tanzsalon.

Dienstag den 22. Juni ist auf mehrseitiges Verlangen
erste starkbesetzte Concertmusik

auf der Insel Buen Retiro

in Herrn Schimmels Gute.

Um gütigen Besuch bitten

verw. Köhler und W. Grohmann.

Thonberg.

Heute Montag **Concert**. Mit Allerlei und andern Speisen werde ich meine verehrtesten Gäste zur größten Zufriedenheit bedienen.
H. Werthmann.

Eutritsch.

Heute Montag als den 21. ladet zu Schweinsknoedelchen und Klößen ganz ergebenst ein
Fr. Büchner.

Lindenau.

Heute Abend ladet zu verschiedener frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein.
Wilh. Kreidemann, auf Walthers Kaffeehause.

Lindenau.

Heute ladet zu jungen Hühnern mit Allerlei ergebenst ein in der ehemals Perlickschen Wirthschaft und bittet um gütigen Besuch
Schröter.

Montags, Mittwochs und Freitags
regelmäßig frisches Gebäck, außerdem täglich Cotelettes, Eierkuchen und Beefsteaks.
Schulze in Stötteritz.

*** Schnefeld. ***

Heute Montag erstes Concert vom Musikchore des Herrn Lopyisch, wobei ich bemerke, daß ich meine verehrten Gäste mit Allerlei und Coteletts, selbstgebacknem Kuchen in Portionen, sowie ganz feinem Lagerbier bestens bedienen werde. Um gütig zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Witwe Mierisch.

Heute Concert im Kaffeehause zur grünen Schenke.
Das Musikchor von Ludwig Friedel.

Einladung.

Heute den 21. Juni ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritsch.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Schlachtfest, und zu jedem andern Tage vielerlei.

Ergebenste Einladung. Heute den 21. Juni ladet seine verehrten Gäste zu Coteletts und jungen Hühnern mit Allerlei nebst andern Speisen höflichst ein
Herrmann, neuer Anbau, lange Straße.

Einladung. Heute den 21. Juni ladet zu Schweinsknoedelchen mit Klößen ganz ergebenst ein
J. C. Heinke, vor dem Schützenhore.

* Heute Abend ladet zu Schweinsknoedelchen mit Klößen höflichst ein
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

* * * **D. G. — Möckern. — 6 Uhr. — Rosenthalhor.**

Einpassirte Fremde.

Hotel de Baviere: Hr. von Kröcher, Rittmstr. von Muskau, D. Wild, v. Eilenburg, v. Borch, Capit. von Lüneburg, Giesevius, Prediger v. Johannsburg, Dem. Meyer, v. Berlin, v. Ende, Prem.: Lieut. v. Fulda, v. Ende, Sous-Lieut. v. Dessen-Cassel, Barges, Rfm. von Nottingham, Meyer, Rfm. v. Ansbach, Rohr, Schausp. v. Frankfurt a. M., Rfm. Neumann nebst Sohn, u. v. König, Refer. v. Magdeburg, v. Krigow, kais. russ. Staatsrath von Rom, Uphoff, Rfm. v. Frankfurt a. M., Superint. u. Ritter Thiel nebst Familie, v. Riga, Fr. Gräfin v. Roskull, von Mitau.
Hotel de Belgique: Hr. Duttstadt, Maler v. Weimar, Dittmar, Postschausp., n. Emmrich, Schausp. v. Dresden.
Hotel de Prusse: Hr. Fürst, Gutsbes. v. Frauendorf, Schauburger, Pfarrer v. Garcham, Dachs, Adv. v. Wilschhofen.
Hotel de Russie: Pastor, Rfm. v. Nachen, Bertram, Bürgermeister v. Halle, Bruere, v. Berlin, Ebert, Adv. v. Halle.
Hotel de Sage: Ihre Durchl. Frau Fürstin von Dulsorudi nebst Famil. u. Dienerschaft, v. Petersburg.
Großer Blumenberg: Hr. Baron v. Löwenrolde nebst Familie, v. Dresden, Dr. D. Berger nebst Gem., v. Brandenburg, Walthers, Justizrath v. Strelitz, v. Brandenstein, Oberst v. Braunschweig.
Goldner Hut: Hr. v. Sablenz, Lieut. von Dresden, Bötichau, Baumstr. v. Beig.

Heute den 21. Juni. Allerlei mit jungen Hühnern und Rindszunge, Gänsebraten, so wie verschiedene andere Speisen bei
Lindner, in der Gofenschenke zu Eutritsch.

Einladung. Heute Montag Coteletts, junge Hühner mit Allerlei, Schweinsknoedelchen, Topfbraten mit Klößen bei
F. Bornkessel in Volkmarisdorf.

* Zum heutigen Schlachtfest, wobei Lagerbier vom Fasse, ladet ergebenst ein
Einhorn, in den drei Mühren.

Verloren wurden den 19. d. M. 9 Stück gemaschinte Wäsche von der Barfußmühle bis ins Hotel de Prusse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung daselbst abzugeben bei der Witwe Lenze, im Hotel de Prusse.

* Am 19. Juni Abends zwischen 7—8 Uhr hat ein armes Dienstmädchen auf dem Wege von Reimers Garten bis zur Grimma'schen Str. ein Strickbeutel mit 25 gGr., 2 Schlüsseln und einem Taschentuche verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung abzugeben: Grimma'sche Straße Nr. 20/680, dem Café français gegenüber.

Reisegelegenheit gesucht. Gesucht wird für eine Dame Reisegelegenheit mit Extrapost oder Lohnkutscher nach **Stuttgart**, allenfalls auch nur nach Nürnberg oder Frankfurt a/M. Zu melden große Windmühlengasse Nr. 14.

Mon cher Léo Grym,

Voilà les felicitations les plus sincères de ma part à l'occasion du jour de Votre naissance.
Brenner.

Derjenigen wohlbekanntem Namsell, welche Sonnabend Abend 6 Uhr bei Herrn Otto einen Thaler wechselte und, wieder umkehrend, ein Paar Handschuhhalter kaufte, um den stehen gelassenen Sonnenschirm an sich zu nehmen, wird ernstlich gerathen, selbigen Schirm an Herrn Otto wieder zurückzugeben, widrigenfalls er auf anderm Wege zurück verlangt werden möchte.

Gestern wurden wir ehelich verbunden.
Leipzig, den 21. Juni 1841.

Franz Weniger.
Emilie Weniger, geb. Franke.

Berichtigung. In der im gestrigen Tageblatte befindlichen Annonce „Derglicher Dank“ muß es — anstatt: Mögen Ihnen die Töne dieser Glocke, — heißen: dieser Glocken. Und bei der Unterzeichnung des Vorsitzenden, anstatt F. v. Sulzer, Vorsitzender, — ist zu lesen: F. v. Sulzer, Schuhmachermeister, Vorsitzender.

Druck und Verlag von **C. Volk.**

Hierzu eine Beilage vom Buchhändler R. Frieße: Probeblatt der sächsischen Vaterlandsblätter.